

Ⓩ Soeben erschien:

Der Flug ins Romantische.

Roman von

Richard Schott

(Chefredakteur von „Aus fremden Zungen“).

==== Ein Band. 23 Bogen. Preis 4 M. ord. ====

Mit köstlichem Humor und zugleich mit schonungsloser Offenheit schildert der bekannte Verfasser offenbar aus eigenen Erlebnissen

das Leben und Treiben hinter den Kulissen einer Provinzbühne.

Der Berliner Lokal-Anzeiger

brachte eine lange, **sehr lobende** Besprechung; daraus auszugsweise das Nachstehende:

Einen Roman aus der Bühnenwelt nennt Richard Schott seine soeben erschienene Erzählung „Der Flug ins Romantische“ (Verlag Otto Janke, Berlin), die zweifellos ein starkes Interesse — und nicht nur bei den Theaterleuten — finden wird. Und sie verdient ein solches Interesse, denn selten wurde die Entwicklungsgeschichte zweier Künstler in so liebevoller und zugleich kluger und anschaulicher Weise geschildert wie in diesem Roman, der uns mitten in das Leben und Treiben einer grösseren Provinzialbühne hineinversetzt. Mit erfreulichem Wirklichkeitssinn, ohne Schönfärberei und doch mit Vermeidung alles Krassen und Tendenziösen schildert der Verfasser die Bühne und die Leute des Herrn Direktor Bollmann in der Universitätsstadt Hallberg an der Saale, zeigt uns das Ringen zweier hochgearteter Künstlernaturen innerhalb einer Gesellschaft von Mittelmässigen, Gescheiterten und Resignierten.

Der Roman, der auch in den zahlreichen Nebenfiguren mit scharfem Auge beobachtete und mit gutem, zuweilen keckem Humor geschilderte Typen auf die Beine stellt, sei besonders denen empfohlen, die es, gleich Georg v. Hassel, von ihrem Berufe weg auf die Bretter treibt, die die Welt bedeuten sollen, aber in Wirklichkeit oft Elend, Enttäuschung, Poesielosigkeit und den Verlust aller Ideale bedeuten . . .

Ich empfehle dieses eigenartige Buch Ihrer energischen Verwendung.

Bei **Vorausbestellung 40%** bar u. 7/6, nachher nur mit **30%**, und werde ich mich eventuell hierauf berufen.

Die Barsortimente von **K. F. Koehler — L. Staackmann — F. Volckmar, Leipzig, — Albert Koch & Co., Stuttgart,** und **Friese & Lang, Wien,** werden gleichfalls gebundene Exemplare führen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 11.

Otto Janke.



Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H.

Berlin-Gross Lichterfelde

Neue leichte Instrumental-Kompositionen

auch für Schülerkonzerte geeignet

Ⓩ

Baumann, op. 12. Andante religioso f. Streichorch. und Orgel. M. 2.25.

Bendix, op. 48. Slavische Skizzen f. Harmonium, Klavier und 2 Violinen. Zwei Hefte je M. 3.60.

Götze, Zwanzig kl. Stücke f. Streichorchester. Zwei Hefte je M. 4.50.

Haydn, Vierte Sinfonie f. 4 Violinen und Klavier arrang. v. Koehler-Wümbach. M. 7.50.

Hecht, op. 56. Ungarisch. F. Streichquartett, Flöte und Klavier M. 3.—.

— für Violine u. Klavier M. 1.20 no.

Löwe, Indisches Märchen. Zweiter Satz der Zigeunersonate. Für Streichinstrumente, Klavier und Triangel von Hecht. M. 3.—.

Mozart, Serenade. Eine kleine Nachtmusik für 3 Violinen bearbeitet von Seiffert. M. 2.—.

Schröder, Leicht spielbare Ensemble-Stücke.

I. Heft: Melodien alter Volks- und Kirchenlieder f. 3 Violinen übertragen. M. 3.50.

II. Heft: Originalstücke und Bearbeitungen aus Werken berühmter Meister f. Streichinstrumente. M. 5.30.

III. Heft: Originalstücke und Bearbeitungen aus Werken berühmter Meister für Streichquartett und Streichquintett. M. 6.—.

Weber, Jubel-Ouverture für 4 Violinen und Klavier 4hdg. bearb. v. Tschauder. M. 5.—.

Wendl, Instrumental-Messe für Streichmusik und Orgel. M. 3.20.

Zuschneid, op. 78. Zwei Improvisationen für Streichorchester. 1. Schlummerweise. 2. Traumerei. M. 2.50.

Wir bitten zu verlangen, **unverlangt** senden wir nicht.